



26. September 2022

Frau Regierungsrätin
Dr. Graziella Marok-Wachter

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Werte Graziella

Güterverkehr und LKW-Rückstau am Zollamt Tisis-Schaanwald

Im Rahmen des LIHGA-Mobilitätsforums am 23.9.2022 haben wir beide ein kurzes Gespräch mit LR Daniel Zadra geführt betreffend den Auswirkungen des Stadttunnels Feldkirch. Sie haben darauf hingewiesen, dass das verlängertes LKW-Nachtfahrverbot in Schaanwald eher ein Thema des Wirtschaftsministeriums sei. Deshalb erhält Regierungschef-Stellvertreterin Dr. Sabine Monauni das Schreiben in Kopie.

Frau Gemeinderätin Andrea Matt – **DIE** Expertin betr. Stadttunnel Feldkirch – hat die Thematik für den VCL zusammengefasst. Erklärungen und Details siehe in der angehängten Datei VCL_Gueterverkehr_Hauptzollamt Tisis-Schaanwald.pdf.

Ich empfehle, zur Klärung direkt mit Andrea Matt zu sprechen.

Ausgangssituation und Lösungsmöglichkeiten

Seit vielen Jahren kommt es zu Stauerscheinungen auf der österreichischen Seite des Zollamtes Tisis. Der Stadttunnel Feldkirch kann nicht eröffnet werden, wenn es diese Staus gibt, weil ein Stau in den Tunnel hinein das Tunnelsystem zum Stillstand bringen würde. Stauen sich zu viele LKWs, stehen auch alle Fahrzeuge im Tunnel im Stau, also auch die Autos. Wie der LKW-Rückstau vor der Tunnel-Eröffnung auf hin und wieder aufzutretende Stauerscheinungen reduziert wird, steht dem Land Vorarlberg frei (siehe Anhang 1).

Auf der liechtensteinischen Seite besteht ein verlängertes Nachtfahrverbot. LKW dürfen die Strasse zwischen dem Hauptzollamt und Ende Schaanwald nur in der Zeit zwischen 07.30 und 18 Uhr befahren. Das zeitliche Fahrverbot hatte die liechtensteinische Regierung 1999 als Reaktion auf die Verlängerung der Zollabfertigungszeiten eingeführt, um die „alten“ Abfertigungszeiten beizubehalten und auf diese Weise die Bevölkerung vor den Lärm- und Luftbelastungen der LKW zu schützen. Die Regierungsentscheidung wurde vom Staatsgerichtshof bestätigt (siehe Anhang 2, StGH 2000/12).

Die einfachste und kostengünstigste Lösung ist aus Sicht des Landes Vorarlberg, das verlängerte Nachtfahrverbot aufzuheben, also die Grenzabfertigungszeiten auszuweiten. Das ist aus mehreren Gründen für Liechtenstein die schlechteste Lösung:

- Überwiegend inneralpiner LKW-Transitverkehr in Nord-Süd-Richtung
- Auslastung ist bereits hoch
- Mehrverkehr

Es gibt weitaus bessere Alternativen mit geringeren Belastungen für die Bevölkerung, also gelindere Mittel:

- Verlängertes LKW-Fahrverbot auch in der Stadt Feldkirch einführen
- Wartefläche mit Abrufanlage
- Weiteres Binnenzollamt

Freundliche Grüsse, Dr. Georg Sele, VCL-Präsident

Zur Kenntnis an:
Regierungschef-Stellvertreterin Dr. Sabine Monauni
Gemeinderätin Andrea Matt